



Einladung zur Fachtagung der Interessensverbände für erneuerbare Energien

Erneuerbare Energien: Bitte mehr!

34 % erneuerbarer Energieanteil verpflichtend – 50 % sind möglich

Entsprechend der Richtlinie 2009/28/EG, in der sich die EU verpflichtet, den Anteil der erneuerbaren Energien am europäischen Energiemix bis 2020 auf 20 Prozent zu heben, muss jeder Mitgliedstaat einen Aktionsplan für erneuerbare Energie verabschieden. Die nationalen Aktionspläne sollen konkrete Maßnahmen beinhalten, die für das Erreichen der verbindlichen nationalen Gesamtziele – für Österreich 34 Prozent – notwendig sind.

Die Verbände der erneuerbaren Energien – Österreichischer Biomasse-Verband, IG Windkraft Österreich, Kleinwasserkraft Österreich, Photovoltaic Austria, Austria Solar, ARGE Kompost & Biogas Österreich, proPellets Austria – veranstalten daher eine Tagung zum nationalen Aktionsplan mit dem Ziel, die Potenziale der erneuerbaren Energien – 50 Prozent bis 2020 – und die notwendigen Maßnahmen zu deren Mobilisierung aufzuzeigen.

Termin: 4. Mai 2010, 10.00–16.30

Ort: Vereinigung der Österreichischen Industrie, Großer Festsaal, Schwarzenbergplatz 4, 1031 Wien

Tagungsgebühr, Tagungsunterlagen, Mittagsbuffet und Kaffeepause: EUR 70,- inkl. 20 % MwSt.

Bankverbindung:

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, KontoNr. 470.153, BLZ 32.000

Es besteht außerdem die Möglichkeit, den Tagungsbeitrag vor Ort in bar zu bezahlen.

Anmeldung:

Österreichischer Biomasse-Verband

Franz Josefs-Kai 13, 1010 Wien

Tel: 01/533 07 97-0, Fax: 01/533 07 97-90

E-Mail: dworak@biomasseverband.at

www.biomasseverband.at

Programm:

1. Rahmenbedingungen

Begrüßung

Ernst Scheiber, Österreichischer Biomasse-Verband, Wien, Österreich

10.00–10.20 Die österreichische Vorbereitung zur Erfüllung der EU-Vorgaben: 34 % Erneuerbare und 16 % Treibhausgasreduktion im Nicht-ETS-Sektor

Otto Zach, Bundesministerium für Wirtschaft Familie und Jugend, Sektion IV-Energie und Bergbau, Wien, Österreich

10.20–10.40 Schweden – mit dem nationalen Aktionsplan zu mehr als 50 % erneuerbarem Energieanteil
Gustav Melin, Präsident des Schwedischen Biomasse-Verbandes, Stockholm, Schweden

2. Potenziale der Erneuerbaren

Impulsstatements zu den Bereichen ...

10.40–10.50 Windenergie
Stefan Moidl, IG Windkraft Österreich, St. Pölten, Österreich

10.50–11.00 Photovoltaik
Hans Kronberger, Photovoltaic Austria, Wien, Österreich

11.00–11.10 Solarwärme
Robert Kanduth, Austria Solar, Wien, Österreich

11.10–11.20 Kleinwasserkraft
Martina Prechtl, Kleinwasserkraft Österreich, Wien, Österreich

11.20–11.30 Biomasse
Josef Imp, Komptech GmbH, Frohnleiten, Österreich

11.30–11.40 Biogas
Franz Kirchmeyer, ARGE Kompost & Biogas Österreich, Wien, Österreich

11.40–11.50 Energieeffizienz
Herbert Lechner, Österreichische Energieagentur, Wien, Österreich

11.50–12.00 Marktentwicklung bei Pellets
Christian Rakos, proPellets Austria, Wien, Österreich

12.00–12.30 Diskussion

12.30–13.15 Mittagsbuffet

3. Der verstärkte Ausbau erneuerbarer Energien als strategisches Konzept

13.15–13.45 Die österreichische Energieversorgung als Schlüsselfrage der Zukunft
Günter Liebel, Sektionschef der Sektion V - Allgemeine Umweltpolitik des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien, Österreich

13.45–14.00 50 % erneuerbare Energie bis 2020 für Österreich
Heinz Kopetz, Vorsitzender des Europäischen und Österreichischen Biomasse-Verbandes, Wien, Österreich

14:00–14:30 Ökologische Vorteile eines beschleunigten Wachstums der erneuerbaren Energieträger
Helga Kromp-Kolb, Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur Wien, Wien, Österreich

14:30–15:00 Kaffeepause

15:00–15:30 „Südtirol – das Klimaland“ – Arbeitsplätze und Marktchancen durch die verstärkte Nutzung erneuerbarer Ressourcen
Michl Laimer, Energielandesrat, Südtirol, Italien

15:30–16:00 Dezentrale und eigenständige Energieversorgung als Basis für Frieden und Souveränität
Gerald Karner, Militärstrategie, Wien, Österreich

4. Resümee

16.00–16.30 Statements der Vertreter der Regierungsparteien

Hermann Schultes, Umweltsprecher der ÖVP, Wien, Österreich

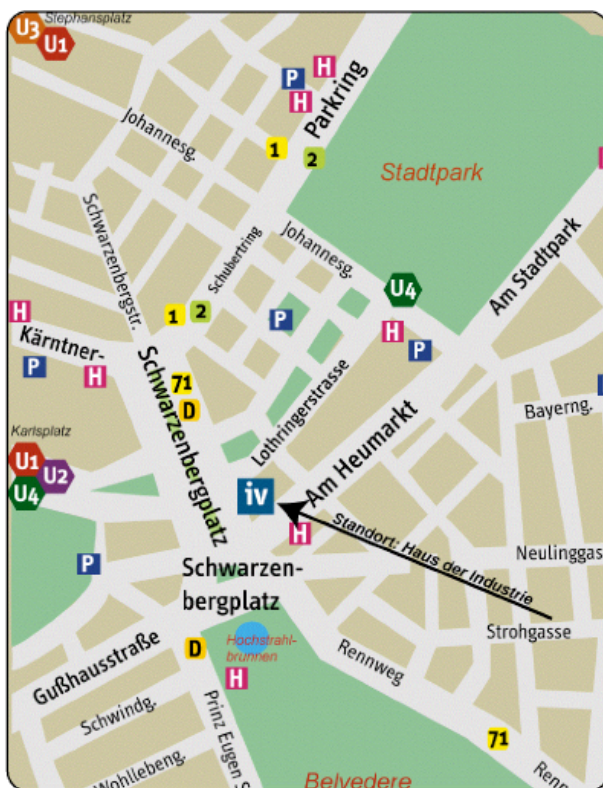
Christoph Matznetter, Wirtschaftssprecher der SPÖ, Wien, Österreich

16.30 Schlussworte

Heinz Kopetz

Wir hoffen auf Ihr Interesse!

Anfahrtsplan:



Zufahrtsmöglichkeiten:

Da die IV über keine eigenen Parkplätze verfügt, wird die Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

Auto: Achtung: kostenpflichtige Kurzparkzone!

Die nächstgelegenen U-Bahnstationen:

- Stadtpark (U4)
- Karlsplatz (U1/U2/U4)
- Stefansplatz (U1/ U3)

Legende:

- P Parkhaus
- 1,2,71,D Straßenbahnhaltestelle
- U1 - U4 U-Bahnstation
- H Hotel

